

EXKURSIONEN



Samstag, 11. Januar 2020
Basel und seine mittelalterlichen Bauwerke

1000 Jahre Heinrichsmünster –
Baugeschichte und Herkunft der Baustoffe

Exkursion mit Dipl.-Restauratorin Bianca Burkhardt (Stiftung Basler Münsterbauhütte), Frank Löbbbecke M. A. (Basel/Furtwangen) und Dipl.-Geol. Dr. Wolfgang Werner (Ebringen)

Im Herbst 2019 feiert Basel das 1000-jährige Jubiläum der Weihe seines Münsters. Die Exkursion verbindet einen Besuch der Ausstellung „Das Basler Münster – Ein Jahrtausendbau. Von Bischöfen und Werkmeistern, Stiftern und Steinmetzen“ im Museum Kleines Klingental (Führung: Frank Löbbbecke und Bianca Burkhardt) mit einem Spaziergang zu mittelalterlichen Bausteinen und einer Themenführung im Basler Münster zu seiner Baugeschichte. Das Museum wird an diesem Tag extra für uns geöffnet.

Zum Mittagessen werden wir in der Basler Jugendherberge angemeldet sein (Menü 18,50 CHF). Es folgen ein Rundgang zu Bausteinen im mittelalterlichen Industriequartier St. Alban und ein Spaziergang zum Münster. Anschließend werden Bianca Burkhardt, Dipl.-Restauratorin an der Basler Münsterbauhütte, und Dr. Wolfgang Werner im und um das Basler Münster führen. Themen sind die Baugeschichte, die Spuren des Basel-Bebens von 1356 und neue Forschungsergebnisse zur Herkunft der Baumaterialien.

Zeit: Abfahrt mit der Bahn ab Freiburg nach Basel (SBB) ca. 9.15 h (die genaue Abfahrtszeit wird nach dem Fahrplanwechsel am 15.12. mitgeteilt), Rückkunft in Freiburg ca. 17.45 h

Kosten: Für Fahrt, Museumseintritt (Museumspass gilt nicht) und Führungen: 36 €. Das Mittagessen zahlen Sie individuell.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung im Alemannischen Institut telefonisch bis 20. Dezember 2019 oder per Mail bis 3. Januar 2020. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (mind. 15 / max. 25).

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

EXKURSIONEN



Samstag–Sonntag, 21.–22. März 2020
Georges Cuvier und die Katastrophen
Exkursion nach Mömpelgard/Montbéliard
mit Dr. Bernd-Jürgen Seitz (Freiburg)

Darwin war nicht der Erste, der die Idee hatte, dass die Natur sich durch Evolution entwickelt hat. Schon über ein halbes Jahrhundert vor seinem Buch „Die Entstehung der Arten“ stritten die beiden Biologen Georges Cuvier und Jean-Baptiste Lamarck über die Veränderlichkeit der Arten. Damit ist der französische Naturwissenschaftler Georges Cuvier einer der Vordenker der Evolutionstheorie von Charles Darwin. Cuvier kam 1769 in Mömpelgard zur Welt, das damals zu Württemberg gehörte und heute als Montbéliard in der französischen Franche-Comté liegt.

Nachdem Mömpelgard immer wieder von Frankreich bedroht wurde, befestigte der württembergische Baumeister Heinrich Schickhardt die Residenzstadt und baute unter anderem das Renaissance-Schloss und den Temple Saint-Martin, die große lutherische Kirche. Der Vortrag am Samstagabend und die Exkursion am Sonntag widmen sich in erster Linie dem durch seine Katastrophentheorie bekannten Georges Cuvier. Vor Ort wird das Museum im Schloss der Herzöge von Württemberg besucht, das neben naturwissenschaftlichen Sammlungen und einem Cuvier-Saal auch archäologische und historische Exponate sowie eine Kunstsammlung aufzuweisen hat.

Auf einem Rundgang durch die Altstadt Montbéliards ist unter anderem das Geburtshaus Cuviers und der Temple Saint-Martin von Heinrich Schickhardt zu sehen. Für die genauen Details informieren Sie sich bitte ab dem Spätherbst auf der Homepage des Alemannischen Instituts.

Vortrag am Samstag: 18.15 h – ca. 19.45 h

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts

Exkursion am Sonntag: Abfahrt Konzerthaus 8.30 h, Rückkehr ca. 17.30 h

Anmeldung: im Alemannischen Institut bis spätestens 6. März 2020

Kosten: 49 €/ mit Museumspass 43 €
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

In Zusammenarbeit mit Waldhof e. V.

PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



Bohnerze. Zur Geschichte ihrer Entstehung, Gewinnung und Nutzung in Süddeutschland und der Schweiz, hg. von Werner Konold, R. Johanna Regnath und Wolfgang Werner (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 86), Ostfildern 2019, 282 S., 29 €.



Es gibt noch Exemplare der Begleitbroschüre: Die Zähringer. Mythos und Wirklichkeit (bei Abholung kostenlos, bei Versand 3 € Unkostenbeitrag, ins Ausland bitte nachfragen).

VORSCHAU PUBLIKATIONEN

Auf Jahr und Tag



Auf Jahr und Tag. Leben in Freiburg in der Neuzeit, hg. von Heinz Krieg, R. Johanna Regnath, Heinrich Schwendemann, Hans-Peter Widmann und Stephanie Zumbrink (Schlaglichter regionaler Geschichte, Bd. 5), Freiburg 2019, 26 € (bei Subskriptionsbestellung vor dem 5. Dezember: 24 €).

Alemannisches Jahrbuch



Alemannisches Jahrbuch 2017/2018, Jg. 65/66, Freiburg i. Br. 2019. Enthält u. a. die Dokumentation der Tagung „Alte Heimat – Neue Heimat. Migrationen im alemannischen Raum“ (erscheint am 24. Oktober 2019).

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts

Thomas Biller: Die Hohkönigsburg im Mittelalter. Geschichte und neue Bauforschung. Mit einem Beitrag von Bernhard Metz (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 87), Ostfildern 2020 (in Vorbereitung).

„Im Krieg ist weder Glück noch Stern“. Barocke Festungen, Schanzen und Schlachtfelder am südlichen Oberrhein, hg. von Andreas Haasis-Berner, Bertram Jenisch, Werner Konold und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 88), Ostfildern (in Vorbereitung).

VORSCHAU PUBLIKATIONEN

Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte



Archäologie und Geschichte der Stadt in der Zähringerzeit, hg. von Heinz Krieg und Stephan Kaltwasser (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LXI), Freiburg/München 2019 (erscheint am 20. November 2019).

Marius Schramke: Tradition und Selbstbestimmung. Das geistliche Leben nichtobservanter Dominikanerinnenklöster in Süddeutschland im Spiegel der Überlieferung (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LXII), Freiburg/München 2020 (erscheint im Januar 2020).

KONTAKT



Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 h, Mo, Di und Do 14–16 h und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
IBAN DE47 6805 0101 0013 1401 77, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Dieter Speck, Prof. Dr. Sigrid Hirbodan
Programmplanung und -organisation: Prof. Dr. Werner Konold und Dr. R. Johanna Regnath
Grafische Gestaltung des Flyers: Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: Generallandesarchiv Karlsruhe (GLA) 37 Nr. 1492, Urkunde vom 8. Juni 1422. Fotos: Wikimedia Commons (Ji-Elle, SJuergen, Wladyslaw Sojka/www.sojka.photo); Martin Graff; Herrmann Daur: Der Blauen (Markgräfler Museum); Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Cod. St. Peter pap. 17, fol. 9r; Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte; Renate Liessem-Breinlinger; Dr. Bernd Seitz.



Winter Semester 2019/20

 Alemannisches
Institut

TAGUNG



Donnerstag–Freitag, 26.–27. März 2020

Geschichte der Nutzung fossiler Energieträger

Fachtagung

Referenten und Themen:

Kohle: Prof. Dr. Franz-Josef Brüggemeier (Freiburg), MMag Irene Pallua (Innsbruck), Dr. Birgit Tuchen (Tübingen), Dr. Hellmar Weber (Schwäbisch-Hall), Dr. Wolfgang Werner (Ebringen), Dr. Volker Wrede (Kempfen), **Erdöl / Ölschiefer:** Dr. Barbara Hausmair (Esslingen), Dr. Carsten Reinhold (Heidelberg), Pascale Roll-Schneider (Merkwiller-Pechelbronn), Dr. Annette Schmid-Röhl (Dotternhausen), **Torf:** Dr. Michael Haverkamp (Emsland), Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg), Dr. Martin Stuber (Bern).

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg), Dr. Wolfgang Werner (Ebringen)

Ort: Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Regierungspräsidium Freiburg, Saal „Schlossberg“, Sautierstr. 26, Freiburg
Unkostenbeitrag: 40 €, Studierende 20 €
Anmeldung: im Alemannischen Institut bis spätestens 20. März 2020.

Ein genaues Programm folgt per Mail bzw. auf der Homepage des Alemannischen Instituts.

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Regierungspräsidium Freiburg und der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br.

LESUNG



Donnerstag, 10. Oktober 2019, 17.00 h

„1918 Abschied“ Lesung mit Martin Graff (Soulzieren)

1918 fand das Elsass nach 48 Jahren deutscher Herrschaft zurück zu Frankreich. Deutsche mussten ihre

LESUNG

elsässische Heimat verlassen. Dem wohlhabenden Paul Siebler-Ferry aus Lenzkirch, verheiratet mit May aus Portland/USA, blieb nichts anderes, als das florierende Haushaltswarengeschäft im Schatten des Straßburger Münsters aufzugeben. In den letzten Kriegstagen war Sohn Clinton in Belgien gefallen. Das Elternpaar schaffte es, den Sarg mit dem Sohn vom Schlachtfeld nach Lenzkirch zu holen. Martin Graff inszeniert diese spannende Zeitenwende zwischen Gräben, Gräbern und Grenzen als alemannisches Kammerspiel.

Ort: Basler Hof, Konrad Stürtzel-Saal, Regierungspräsidium Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 167, Freiburg
Kosten: 8 €

In Zusammenarbeit mit dem Landesverein Badische Heimat e. V., dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V. und dem Regierungspräsidium Freiburg.

INSTITUTSGESPRÄCHE

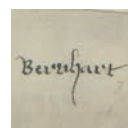


Donnerstag, 7. November 2019, 18.15 h
**Was ist das Markgräflerland?
Zur Erfindung eines identitätsstiftenden
Landschaftsbegriffs im 19. Jahrhundert**

Jan Merk (Müllheim)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.



Donnerstag, 28. November 2019, 18.15 h
**Markgraf Bernhard I. von Baden
und die Kämpfe um die Macht am
Oberrhein (1414–1424)**

Dr. Jürgen Treffeisen (Karlsruhe)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

INSTITUTSGESPRÄCHE



Donnerstag, 6. Februar 2020, 18.15 h
**Tradition und Selbstbestimmung
Das geistliche Leben nichtobstanter
Dominikanerinnenklöster in Süddeutsch-
land im Spiegel der Überlieferung**

Vortrag mit Dr. Marius Schramke und Buchvorstellung mit Prof. Dr. Birgit Studt und Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts

In Zusammenarbeit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte.

BUCHVORSTELLUNGEN



Donnerstag, 24. Oktober 2019, 18.15 h
**Alte Heimat – Neue Heimat.
Migrationen im alemannischen Raum
Das Alemannische Jahrbuch 2017/2018
Buchvorstellung**

mit Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Werner Mezger, Prof. Dr. Michael Prosser-Schell und Dr. R. Johanna Regnath (alle Freiburg)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE).



Mittwoch, 20. November 2019, 19.00 h
**Archäologie und Geschichte der Stadt
in der Zähringerzeit
Buchvorstellung**

mit Dr. Stephan Kaltwasser (Umkirch) und Dr. Heinz Krieg (Freiburg)

Ort: Rathaus Neuenburg, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Sitzungssaal Dachgeschoss

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte und der Stadt Neuenburg am Rhein.

BUCHVORSTELLUNGEN



Donnerstag, 5. Dezember 2019, 18.15 h
**Auf Jahr und Tag – Leben in Freiburg
in der Neuzeit
Buchvorstellung**

mit Prof. Dr. Jürgen Dendorfer, Dr. Heinz Krieg, Dr. R. Johanna Regnath, Dr. Heinrich

Schwendemann, Dr. Hans-Peter Widmann und Stephanie Zumbrink (alle Freiburg)

Ort: Parlersaal des Münsterbauvereins (2. OG), Schoferstr. 4, 79098 Freiburg

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V., dem Landesverein Badische Heimat e. V., dem Münsterbauverein Freiburg e. V. und dem Stadtarchiv Freiburg.

AUSSTELLUNGEN



**Die Zähringer. Mythos und Wirklichkeit
Die Wanderausstellung macht Station in
Rheinfelden (CH)**

3. September – 24. November 2019, jeweils Dienstag, Samstag und Sonntag von 14.00–17.00 h
Fricktaler Museum, Marktgasse 12, CH-4310 Rheinfelden

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN



Mittwoch, 23. Oktober 2019, 18.00 h und
Mittwoch, 30. Oktober 2019, 18.00 h
**Sur l'autre rive – am anderen Ufer
Die Spätantike beidseits des südlichen
Oberrheins. Führung durch die Sonderausstellung**

Ort: Meckelhalle des Sparkassen-FinanzZentrums, Kaiser-Joseph-Str. 186–190, Freiburg (Eingang Franziskanerstraße)

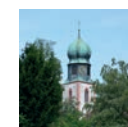
In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V. und dem Alamannen-Museum Vörsätten.

EXKURSIONEN



Freitag–Sonntag, 18.–20. Oktober 2019
Maximilianus. Die Kunst des Kaisers
Exkursion nach Schloss Tirol und
Innsbruck

Die Fahrt ist ausgebucht, es besteht eine Warteliste.



Samstag, 26. Oktober 2019
**Vormittagsexkursion zum Lehener
Bergle: Die Barockkirche St. Cyriak und
das Schneckenwürmle**

Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger, Dr. Hanno Botsch und Dr. Eckhard Villinger (alle Freiburg)

Wir besuchen die 1724/25 erbaute Kirche St. Cyriak, deren Bau- und Kunstgeschichte von Hermann Brommer erforscht wurde. Mit ihrer Zwiebelhaube auf dem Turm des gotischen Vorgängerbaus ist sie das Wahrzeichen des Dorfes, das erst 1971 nach Freiburg eingemeindet wurde. Der Baumeister stammte aus dem Allgäu; das Kircheninnere birgt Arbeiten einheimischer Barockkünstler, auch eine wertvolle Orgel, die Hanno Botsch für uns erklingen lassen wird. Nicht weit von der Kirche entfernt auf dem höchsten Punkt des Lehener Bergles steht das Schneckenwürmle, dessen Geschichte und heutige Funktion uns Ortsvorsteher Bernhard Schätzle als Vorsitzender des Kulturvereins Bundschuh zu Lehen e. V. vermittelt. Eckhard Villinger beantwortet Fragen zu den geologischen Besonderheiten des Lehener Bergles, wo immer wieder Ammoniten gefunden werden.

Zeit: 10 h – ca. 13 h

Treffpunkt: vor der Kirche, Freiburg-Lehen, Kirchbergstr. 6 (ab Padua-Allee Bus 31 oder 32, Bushaltestelle Kirchbergstraße)

Kosten: kostenfrei, ohne Anmeldung, Anfahrt individuell.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.